

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

04/1994

Rückschlag und Abstieg

Schachfreunde I und II verlieren / Nur SFD III gewinnt

Von Adalbert Zehnder

Dachau – Die erste Mannschaft der Schachfreunde Dachau (SFD) ist in der fünften Runde der Münchner Mannschaftsmeisterschaft vom dritten auf den fünften Tabellenplatz abgerutscht.

Im Bezirksligaspiel gegen den SC Garching mußten sich die Dachauer mit einem klaren 2:6 aus vier Remis und vier Niederlagen geschlagen geben. Die Remis erzielten Josef Zollbrecht, Gerd Ralf, Sebastian Blank und Markus Riedel. Vor die Dachauer Schachfreunde auf Platz zwei schoben sich – gegenüber dem letzten Tabellenstand – der SC Garching, der in der vorhergehenden Runde noch den vierten Platz hinter Dachau belegt hatte, und der SC Pasing, der mit den Schachfreunden die Plätze drei und fünf tauschte. Platz eins der Tabelle nimmt „Roter Turm“ München ein, vor Dachau auf dem vierten Platz liegt der SC Haar.

Die zweite Mannschaft der SFD – sie belegt den achten und damit letzten Tabellenplatz – rechnet fest mit ihrem Abstieg in die C-Klasse. In einem Auswärtsspiel gegen den SC Pasing verloren die Dachauer

unerwartet hoch mit 1,5:6,5. „Nur ein Wunder kann hier noch helfen“, sagt Pressesprecher Peter Flehmert. Um sich den Klassenerhalt zu sichern, müßten die B-Klasse-Spieler in den noch ausstehenden zwei Partien gewinnen, während die beiden vor ihnen auf der Tabelle platzierten Mannschaften jeweils verlieren müßten.

Mit dem Sieg der dritten Mannschaft in der D-Klasse hatten die Dachauer gleich zwei Ereignisse zu feiern: Erstens den 5:3-Erfolg gegen den Schachclub München und zweitens den sechzigsten Geburtstag von Wilhelm Schlüter, der selbst wesentlich zu diesem Sieg beigetragen hatte. Schlüter ist seit 1973 Mitglied bei den Schachfreunden und erreichte mit ihnen als Mannschaftsführer im Jahre 1974 den Aufstieg in die Landesliga. Im selben Jahr wurde Schlüter Dachauer Stadtmeister. Seither gewann er mehrmals den Titel eines Seniorenmeisters der SFD, zuletzt 1992. Neben Schlüter spielten in der dritten Mannschaft Ernst Meinert, Günther Starke, Peter Flehmert, Bernd Schwachhofer, Ferdinand Hilzensauer, Brigitte Gersbeck und Zoltan Budai.